

Hintergründe über Entstehung des Jahres-Festkreises und der Ursymbole

Jeder Mensch feiert gerne Feste. Wenn wir außerdem den tieferen Sinn von Bräuchen und Riten mit seinen Jahrtausende altem Ursprung erfahren, so kann dies eine große Bereicherung fürs Leben werden. Von der Feier des vorgeschichtlichen matriarchalen 'Stirb-und-Werde-Zyklus' des Sonnenjahres über die keltischen Feste Imbole, Beltaine, und Samhain bis zum Hintergrund des christlichen Festkalenders. Es ist wieder wichtig geworden, in den Rhythmus des kosmischen Geschehens in unserem Leben zu kommen.

Tradition ist, die Glut weiterzutragen und nicht die Asche bewahren!

Ursprung vieler Symbole in der Kunst ist durch den kosmischen Lauf von Sonne, Mond und Sterne entstanden. Die Ursymbole wurden in den Religionen und in der Volkskunst weitertradiert bis heute. Das Wesen und die Kraft dieser Symbole finden wir in der Kerbschnitzerei, an Toren mit Raute oder Sonnensymbol, in der Schmiedekunst usw. Es kann spannend sein, die ursprüngliche Bedeutung von Symbolen wieder zu entdecken. Beispielsweise: Warum hat Maria einen Sternenkranz? Sind Allerheiligenstriezel Haaropfer? Warum ist die Schlange das Symbol des Teufels?

Mit PowerPoint und viel Praxis
TEILNEHMER: mind. 10, max. 20
PREIS. € 210,-

TERMINE:
Seminartitel: **Alte Bräuche und Ursymbole neu entdecken**

12. bis 14. Juni 2015

Fr 17 bis 21 Uhr, Sa 9 bis 16 Uhr, So 9 bis 13 Uhr

9. bis 11. Oktober 2015

Fr 17 bis 21 Uhr, Sa 9 bis 16 Uhr, So 9 bis 13 Uhr

ANMELDUNG: BETZ 3922Großschönau, Harmannsteinerstraße 120

Tel: 02815 – 7003, betz@gross.schoenau.at , www.betz.at